

MARKT

My Impact

Foto: Pixabay tamkung

Geld ist nicht alles, aber ...

Eine Marketagent-Studie offenbart einen Wertewandel junger Studierender, dessen Einfluss auf die Arbeitswelt und Freizeitkultur bereits spürbar sei. Mit ein Ergebnis: Österreichs Studierende verfolgen klare Werte und wünschen sich eine Arbeitswelt, die mehr ist als nur Gehalt und Karriere, sondern auch Raum für Menschlichkeit lässt ([mehr hier](#)).

Und sich wohl auch auf bzw. in die Finanzbranche durchschlägt. Simon Tribelhorn etwa konstatiert

eine veränderte Wahrnehmung von Geld. Vermögen ist nicht mehr nur ein Mittel zur Absicherung und zum Erhalt von Wohlstand, sondern wird zunehmend als wirksames Instrument verstanden, um persönliche Überzeugungen umsetzen zu können - Stichwort Impact Investing. Mehr zur sich wandelnden Welt des Private Bankings im Gast-Kommentar des Vorstands von Liechtenstein Finance in Ihrem PDF-Newsletter.

Was bringt ein Robo-Advisor?

**Die besten Robo-Advisors
im Performancevergleich
des Börse Express**



WERBUNG

6,75% UBM Green Bond 2025-2030


 ubm
development

Umtauschfrist: 29.09.-16.10.2025
(für Umtausch der UBM-Anleihen 2019-2025 und 2021-2026)

Zeichnungsfrist: 20.-24.10.2025
ISIN: AT0000A3PGY9

UMTAUSCH:
29.09.-16.10.

ZEICHNUNG:
20.-24.10.



LeopoldQuartier
Wien

Werbung im Sinne der Verordnung (EU) 2017/1129 („Prospektverordnung“) und der Delegierten Verordnung (EU) 2019/979, in der jeweils geltenden Fassung. Bei dieser Mitteilung handelt es sich weder um einen Wertpapierprospekt noch um ein Angebot zum Verkauf oder Umtausch oder um eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Umtausch von Teilschuldverschreibungen (die „Teilschuldverschreibungen“) der UBM Development AG („UBM“ oder die „Emittentin“). Diese Mitteilung stellt weder eine Finanzanalyse in Bezug auf Finanzinstrumente, noch eine auf Finanzinstrumente bezogene Anlageberatung oder eine auf Finanzinstrumente bezogene Empfehlung und auch keine sonstige Beratung jedweder Art dar. Ein öffentliches prospektpflichtiges Angebot von Teilschuldverschreibungen der UBM erfolgt ausschließlich in Österreich, Deutschland und Luxemburg (das „Angebot“) an dort ansässige Anleger auf Grundlage eines gemäß Prospektverordnung erstellten Wertpapierprospekts, einschließlich allfälliger Nachträge und Ergänzungsblätter dazu (zusammen der „Prospekt“), der von der Österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde („FMA“) gebilligt, in der vorgesehenen Weise veröffentlicht und nach Deutschland und Luxemburg notifiziert wurde. Die Billigung des Prospekts durch die FMA ist nicht als Befürwortung der angebotenen Teilschuldverschreibungen zu verstehen. Der Prospekt wurde in elektronischer Form auf der Internetseite der Emittentin, unter www.ubm-development.com, Submenü „investor relations“, Unterpunkt „anleihen“, veröffentlicht und ist unter <https://www.ubm-development.com/de/ubm-green-bond-2025/> in elektronischer Form abrufbar und einsehbar sowie am Sitz der Emittentin, Laaer-Berg-Straße 43, 1100 Wien, kostenlos erhältlich. Im Zusammenhang mit dem Angebot der Teilschuldverschreibungen sind ausschließlich die Angaben im Prospekt verbindlich, die Angaben dieser Werbemitteilung sind unverbindlich. Der 6,75% UBM Green Bond 2025-2030 wird in Übereinstimmung mit dem Green Finance Framework der Emittentin auf Grundlage der ICMA Green Bond Principles 2021 (samt Anhang 1 vom Juni 2022) begeben. Der Prospekt enthält auch die Bedingungen des Angebots zum Umtausch bestehender Teilschuldverschreibungen. Anleger sollten sich daher vor ihrer Anlageentscheidung mit dem Inhalt des Prospekts vertraut machen, insbesondere mit den Hinweisen auf Risiken, Steuern und Interessenkonflikte, um die potenziellen Risiken und Chancen der Investitionsentscheidung vollends zu verstehen und sich persönlich unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation eingehend beraten lassen. Eine Veranlagung in Teilschuldverschreibungen unterliegt Risiken. Mit ESG-Ratings der Emittentin geht keine Credit-Rating-Einstufung der Emittentin oder der Teilschuldverschreibungen einher. Anleger tragen das Bonitätsrisiko der Emittentin. Im Insolvenz- und/oder Liquidationsfall der Emittentin können auf Zinsen und/oder Kapital zahlbare Beträge geringer sein; auch ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist in diesen Fällen möglich.

In Kürze

» **Erste Group** trauert um den Firmenkunden-vorstand der Erste Bank Oesterreich, Hans Unterdorfer, bei einem Bergunfall ums Leben gekommen ist. <

» **Frequentis** wird sein Advanced Network Management System für das Ho Chi Minh Air Traffic Control Centre (ATCC) in Vietnam liefern. Das Ho Chi Minh ATCC ist für eine der verkehrsreichsten Fluginformationsregionen in Südostasien verantwortlich, und bildet einen wichtigen Korridor für internationale Strecken, die Asien, Europa und Australien verbinden. <

» **Lenzing** überprüft strategische Optionen einschließlich eines möglichen Verkaufs des Produktionsstandorts in Indonesien, um die strategische Fokussierung auf margenstärkere High-Performance-Markenfasern zu unterstützen. Dementsprechend rechnet der Vorstand für 2025 mit Wertminderungsaufwendungen für langfristige Vermögenswerte in Höhe von bis zu 100 Mio. Euro. Um die operative Effizienz weiter zu steigern, wer-

den zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Kostenstruktur umgesetzt. Dazu zählt auch ein Personalabbau am Hauptsitz in Lenzing. Dabei werden insbesondere im Verwaltungsbereich etwa 300 Stellen abgebaut, davon 250 bis Ende 2025. Dadurch ergeben sich ab 2026 jährliche Einsparungen in Höhe von mindestens 25 Mio. Euro. <

» **Porr** rechnet ab 2027 mit nennenswerten Aufträgen aus dem Infrastrukturpaket der deutschen Bundesregierung. Sichtbare Effekte aus dem milliardenschweren Programm dürften sich frühestens dann ergeben, teilte das Unternehmen mit. Hintergrund ist das von der deutschen Bundesregierung im März beschlossene Sondervermögen von 500 Mrd. Euro. Der Konzern sieht darin Geschäftschancen und verweist auf einen Bericht des deutschen Verkehrsministeriums, demzufolge fast 25.000 Kilometer der Fernstraßen in dem Nachbarland sanierungsbedürftig sind. <

» **UBM** strebt die Emission einer weiteren Grünen Anleihe mit einer Laufzeit von fünf Jahren (2025-2030), einer Verzinsung von 6,75% p.a. und einer Stückelung von 500 Euro an. Das

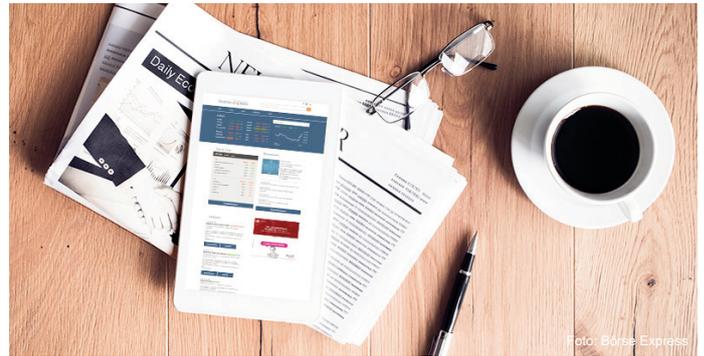


Foto: Börse Express

Emissionsvolumen des UBM Green Bond 2025-2030 (Grüne Anleihe 2025) soll bis zu 100 Mio. Euro betragen, mit der Möglichkeit der Aufstockung auf bis zu 120 Mio., und wird sich insbesondere nach der Annahmequote des Umtauschangebots, das sich sowohl auf die UBM-Anleihe 2019-2025 als auch auf die UBM-Anleihe 2021-2026 bezieht (Umtauschangebot), richten. <

» **Zumtobel.** Die 49. ordentliche HV beschloss die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,15 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2024/25. Zahltag für die Dividende ist am Freitag, den 3. Oktober 2025. Mit Ablauf der diesjährigen Hauptversammlung ist Aufsichtsratsmitglied Christian Beer aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Neu in den Aufsichtsrat berufen wurde Peter Ernst Gaugg. <

» **Sonstiges.** Ab 1. Oktober übernimmt Daniela Uhlik-Kliemstein die Leitung des Bereichs „Retail Business Austria“ der Raiffeisen Capital Management von Georg Viktor Dax, der nach 37 Jahren in der Raiffeisen Bankengruppe in den Ruhestand treten wird. Daniela Uhlik-

Kliemstein ist seit 2004 bei Raiffeisen Capital Management in verschiedenen Führungsrollen tätig und leitete viele Jahre die Abteilung Digitale Medien & Vertriebsmanagement. <

» Internationale Companynews.

Der dänische Biotechkonzern **Genmab** übernimmt für acht Mrd. Dollar in bar (6,85 Mrd. Euro) den niederländischen Konkurrenten **Merus**. Mit dem Zukauf der in Frankfurt notierten Firma sichert sich Genmab den Zugang zu dem Krebsmedikament Petosemtamab. Das Mittel zur Behandlung von Kopf- und Halstumoren befindet sich derzeit in zwei Phase-3-Studien.

Beim britischen Arzneimittelhersteller **GSK** kommt es zu einem Wechsel an der Konzernspitze. Der bisherige Vertriebschef Luke Miels wird zum 1. Jänner 2026 neuer Vorstandsvorsitzender. Er folgt auf Emma Walmsley, die den Konzern nach neun Jahren verlässt.

Bei der AUA-Mutter **Luft-hansa** sollen durch bis 2030 in der Verwaltung durch Digitalisierung, Automatisierung und effizientere Prozesse 4000 Stellen wegfallen. Die bereinigte Umsatzrendite soll ab 2028

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mollerg. 4/2, 1080 Wien
PHONE 0676/335 09 18
EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)
LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi
GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr
BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.
HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier
Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

acht bis zehn Prozent betragen - bisher verfolgte das Unternehmen acht Prozent, schaffte die wegen hoher Kosten aber selten.

Der weltgrößte Prothesenhersteller **Ottobock** soll bei seinem Börsengang mit bis zu 4,2 Mrd. Euro bewertet werden. Die Aktien des deutschen Familienunternehmens aus dem niedersächsischen Duderstadt werden von Dienstag an bis zum 7. Oktober in einer Spanne von 62 bis 66 Euro angeboten. Die Erstnotiz an der Frankfurter Börse ist für den 9. Oktober geplant. Insgesamt läge der Emissionserlös zwischen 766 und 808

Mio. Euro, 100 Millionen davon gehen an das Unternehmen selbst. Der Hamburger Milliardär Klaus Michael Kühne hat sich verpflichtet, dabei allein Aktien für 125 Millionen Euro zu kaufen. Als zweiter Ankeraktionär tritt ein Fonds des US-Vermögensverwalters Capital Group auf, der Papiere für 115 Millionen Euro zeichnen will.

Der Autokonzern **Stellantis** ruft Behördenangaben zufolge in den USA mehr als 120.000 Fahrzeuge zurück. Grund sind Zierleisten an den Fenstern, die sich lösen und zu einer Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer werden könnten.



Foto: Börse Express

Betroffen sind bestimmte Modelle des Chrysler Jeep Wagoneer und Jeep Grand Wagoneer der Baujahre 2022 bis 2024.

Der Schweizer Sicherheitsdienstleister **Verisure** strebt bei seinem geplanten Börsengang in Stockholm eine Bewertung von bis zu 13,9 Mrd. Euro an. Das Unternehmen ist

nach eigenen Angaben Europas Nummer 1 für Alarmanlagen. Die Preisspanne für die neuen Aktien liege zwischen 142 und 153 schwedischen Kronen (12,9 bis 13,9 Euro). Verisure, 1988 vom schwedischen Sicherheitskonzern Securitas gegründet, will bei dem Börsengang 3,1 Mrd. Euro einnehmen. < /p>

DADAT
BANK

für SIE

Finanztipps von Frauen für Frauen!

Investment-Abend
speziell für Anlegerinnen

Wann: 9. Oktober 2025, 18 Uhr

Wo: Schelhammer Capital Bank AG

Goldschmiedgasse 3-5, 1010 Wien

Anmeldung: event@geldmeisterin.at, office@dadat.at

Risikohinweis: Finanzanlagen bergen Risiken



GELDmeisterin
Julia Kistner

wiener
boerse

Delivering
a world of
good deals.

Geringe Spesen, hohe Transparenz.

Exchange Traded Funds sind eine smarte Investmentmöglichkeit mit breiter Risikostreuung, ohne Ausgabeaufschlag und geringen Managementgebühren.

Jetzt neue ETFs am Börsenplatz Wien handeln.

wienerboerse.at



SIMON TRIBELHORN, VORSTAND LIECHTENSTEIN FINANCE

Private Banking: vom Verwalter zum Gestalter

Simon Tribelhorn

info@finance.li

Die Welt des Private Banking wandelt sich: Die geopolitischen Unsicherheiten fordern Banken heraus, generationenübergreifende Werte zu stärken und Risiken zu minimieren. Die nächste Generation investiert nachhaltig, sozial und technologisch orientiert.

Liechtenstein bietet als stabiler Standort innovative Lösungen für derartige Vermögensstrategien an, wobei seine Banken als Gestalter und nicht nur als Verwalter von Vermögen in Erscheinung treten.

Angepeilt: soziale Rendite. Bis 2045 wird weltweit ein Vermögen von rund 84 Trillionen US-Dollar an die nächste Generation übergehen – die größte Vermögensverschiebung der Geschichte. Doch mit dem Generationenwechsel

Vermögen ist nicht mehr nur ein Mittel zur Absicherung und zum Erhalt von Wohlstand, sondern wird zunehmend als wirksames Instrument verstanden, um globale Herausforderungen ... aktiv anzugehen.

verändert sich auch die Wahrnehmung von Geld: Vermögen ist nicht mehr nur ein Mittel zur Absicherung und zum Erhalt von Wohlstand, sondern wird zunehmend als wirksames Instrument verstanden, um globale Herausforderungen wie den Klimawandel, soziale Ungleichheiten oder steigende Gesundheitskosten aktiv anzugehen.

Vor allem jüngere Kundinnen und Kunden fordern individuelle Anlagestrategien, die ihren persönlichen Überzeugungen entsprechen, z.B. durch Investments in erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft oder soziale Projekte.

Ein deutliches Zeichen für diesen Wandel ist der Aufstieg von Impact Investing – einer Anlageform, die finanzielle Rendite mit ökologischen und sozialen Zielen verbindet. Was einst als Nische galt, etabliert sich Schritt für Schritt als fester Bestandteil moderner Anlagestrategien, die nicht nur Erträge zu generieren, sondern auch positive Veränderung zu bewirken suchen.

Notwendig: Flexibilität und Weitsicht. Veränderte Kundenerwartungen in Kombination mit den derzeitigen tiefgreifenden geopolitischen Umbrüchen zwingen Unternehmen und nicht zuletzt Banken, ihre Geschäftsmodelle



Simon Tribelhorn, Liechtenstein Finance

beigestellt

zu überdenken und neue Ansätze zu prüfen. Getreu dem Motto des österreichisch-amerikanischen Managementberaters Peter F. Drucker, dass die größte Gefahr in Zeiten der Turbulenz nicht die Turbulenz selbst ist, sondern mit der Mentalität von gestern darauf zu reagieren, müssen auch Banken ihre Strategien aktiv an diese geopolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen anpassen.

Dabei positionieren sie sich nicht nur als reine Verwalter, sondern verstehen sich zunehmend als strategische Gestalter von Vermögen, indem sie das Ziel verfolgen, finanzielle Renditen, ökologische Verantwortung und soziale Werte in Einklang zu bringen.

84 Trillionen US-Dollar ... die größte Vermögensverschiebung der Geschichte.

Unterstützend: moderne Technologien. Neue Technologien leisten hilfreiche Dienste: So lassen sich mittels Künstlicher Intelligenz Märkte präziser analysieren, und die Blockchain sorgt für mehr Transparenz und Sicherheit. Diese Entwicklungen machen das Private Banking

zwar einerseits anspruchsvoller, andererseits aber wirksamer und entsprechen nicht zuletzt auch dem Bedürfnis nachfolgender Generationen, ihre Bankgeschäfte zeitunabhängiger und flexibler zu handhaben.

Was viele nicht wissen: Dank seiner zukunftsweisenden Rahmenbedingungen für Innovationen hatte Liechtenstein 2020 beispielsweise als erstes Land der Welt ein Blockchain-Gesetz eingeführt.

Zukunftsorientiert: Finanzplatz Liechtenstein. Die Herausforderungen unserer Zeit erfordern neue Antworten –

STANDORT LIECHTENSTEIN

auch in der Vermögensverwaltung. Die auf internationales Wealth und Asset Management ausgerichtete Banken nehmen nicht zuletzt im Bereich Impact Investing eine Vorreiterrolle ein. Sie entwickeln maßgeschneiderte Strategien, mit denen sich ökologische und soziale Ziele mit marktgerechten Renditen verbinden lassen – stellvertretend sei hier die LGT erwähnt, das größte und in Sachen Nachhaltigkeit und Impact Investing bekannteste Institut aus Liechtenstein. Durch die Verbindung von Tradition und

Das Bedürfnis nachfolgender Generationen: ihre Bankgeschäfte zeitunabhängiger und flexibler zu handhaben.

Innovation sowie finanzieller Rendite und sozialer Wirkung punkten die liechtensteinischen Banken als Vermögensgestalter, die unter Berücksichtigung der sich verändernden Kundenbedürfnisse und globalen Zusammenhänge die Brücke von einer Generation zur nächsten schlagen.<

und sozialer Wirkung punkten die liechtensteinischen Banken als Vermögensgestalter, die unter Berücksichtigung der sich verändernden Kundenbedürfnisse und globalen Zusammenhänge die Brücke von einer Generation zur nächsten schlagen.<

ÜBER LIECHTENSTEIN FINANCE

Liechtenstein Finance e.V. ist ein privatrechtlich organisierter Verein, dessen Mitglieder die Regierung des Fürstentums Liechtenstein und die liechtensteinischen Finanzplatzverbände sind. Zweck des Vereins ist es, das Profil des liechtensteinischen Finanzplatzes im In- und Ausland durch Informationsarbeit zu den Besonderheiten und Stärken des Standortes zu schärfen.

[Mehr zu Liechtenstein Finance](#)

ÜBER SIMON TRIBELHORN

Simon Tribelhorn ist Präsident von Liechtenstein Finance und Geschäftsführer des Liechtensteinischen Bankenverbands (LBV). Nach seinem Studium an der Hochschule St. Gallen war er als Jurist sechs Jahre lang in der Finanzbranche tätig, zuletzt vier Jahre als Rechtskonsulent im Bereich Legal/Compliance bei einer Schweizer Bank. Seit Februar 2006 ist er für den LBV tätig, zunächst als Jurist, später als stellvertretender Geschäftsführer. Im Januar 2010 wurde er zum Geschäftsführer ernannt.

DADAT
BANK

für SIE

Finanztipps von Frauen für Frauen!

Investment-Abend
speziell für Anlegerinnen

Wann: 9. Oktober 2025, 18 Uhr

Wo: Schelhammer Capital Bank AG
Goldschmiedgasse 3-5, 1010 Wien

Anmeldung: event@geldmeisterin.at, office@dadat.at

Risikohinweis: Finanzanlagen bergen Risiken

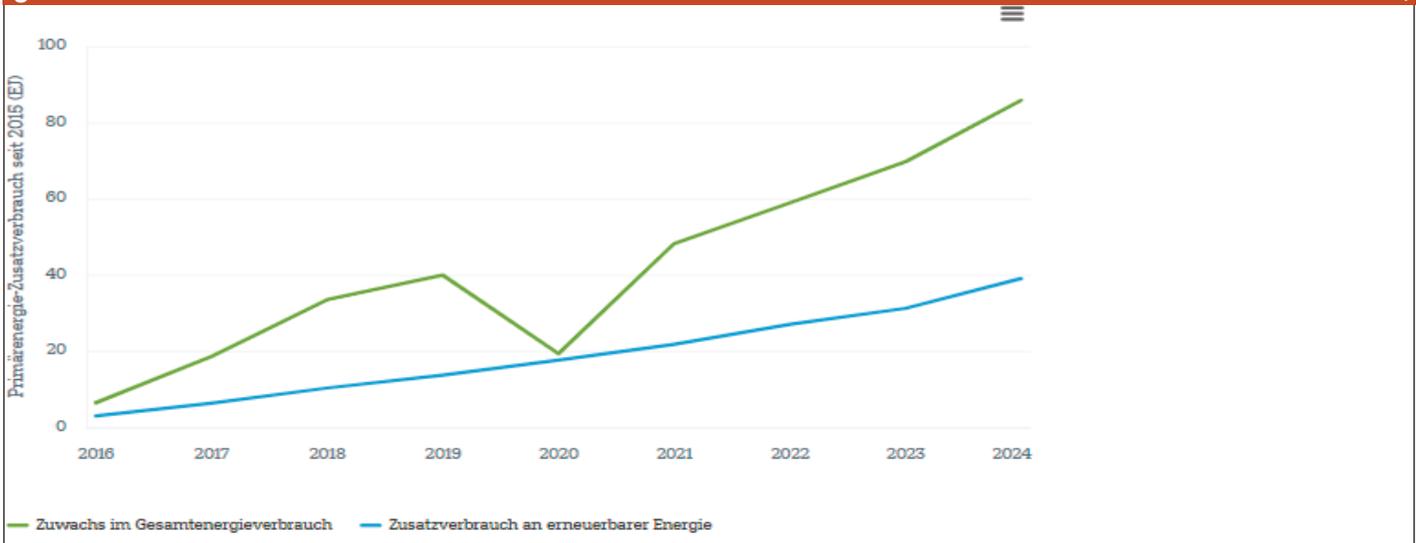


GELDmeisterin
Julia Kistner

CHART DER WOCHE

Weniger als 50 Prozent des Anstiegs des weltweiten Energiebedarfs seit 2015 wurden durch erneuerbare Energien gedeckt.

Quelle: Deutsche AM



In der Energiewende, dem Übergang des Energiesystems von fossilen Brennstoffen wie Öl, Gas und Kohle hin zu CO₂-freien Energiequellen wie Wind und Sonne, wurden weltweit betrachtet bereits einige Erfolge erzielt. In den letzten zehn Jahren haben sich die Investitionen in saubere Energien verdoppelt und erreichen in diesem Jahr schätzungsweise 2,0 Milliarden US-Dollar, während der Anteil CO₂-freier Energiequellen an der weltweiten Stromerzeugung seit 2015 um sieben Prozentpunkte auf 41 Prozent gestiegen ist.

Allerdings wird manchmal vergessen, dass der weltweite Energiebedarf selbst zunimmt. Insbesondere in Schwellenländern steigt er aufgrund des Bevölkerungswachstums, der Industrialisierung und des steigenden Lebensstandards weiter an. Je nach Szenario wird der weltweite Energiebedarf bis 2050 voraussichtlich um 20 bis 50 Prozent steigen. Wenn es darum geht, den Anstieg des weltweiten Energiebedarfs mit erneuerbaren Energien zu decken, muss noch deutlich mehr getan werden. Der „Chart der Woche“ zeigt, dass seit dem Pariser Klimaabkommen vor zehn Jahren der Primärenergieverbrauch um 86 Exajoule (EJ) gestiegen ist, aber weniger als 50 Prozent dieses Anstiegs durch erneuerbare Energien gedeckt wurden.

Das bedeutet, dass mehr Infrastrukturinvestitionen in Energienetze erforderlich sind, wenn die Energiewende jemals vollständig gelingen soll. „Wir glauben, dass Europa als bevorzugtes Ziel für Infrastrukturinvestitionen herausragt“, sagt Richard Marshall, Leiter Research Infrastruktur bei der DWS. Bereits jetzt ist der europäische Infrastrukturmarkt der

größte und am weitesten entwickelte weltweit. Ein zusätzlicher Impuls geht von dem deutschen Infrastrukturpaket in Höhe von 500 Milliarden Euro aus. Das Paket wird eine Vielzahl von Infrastrukturinitiativen unterstützen, darunter auch Energienetze. In Zahlen ausgedrückt bedeutet das 500-Milliarden-Euro-Paket über 12 Jahre einen Kapitaleinsatz von rund 40 Milliarden Euro pro Jahr, was dem Gesamtvolumen aller im letzten Jahr in Deutschland abgeschlossenen privaten Infrastrukturtransaktionen entspricht. Das Ausmaß der finanziellen Verpflichtung ist von Bedeutung, da öffentliche Mittel in dieser Größenordnung

in der Regel als Katalysator für die Mobilisierung von privatem Kapital wirken. Tatsächlich sind Deutschlands Pläne darauf ausgerichtet, großvolumige Kerninfrastrukturnetze wie Schienen- und Strom-

netze zu fördern und private Kapitalinvestitionen in kommerzielleren Sektoren wie digitale Infrastruktur, erneuerbare Energien und Energieeffizienz anzuregen, was allesamt dazu beitragen dürfte, Deutschlands Klima- und Digitalagenda voranzutreiben.

Dies ist Teil eines breiteren Trends, in dessen Rahmen sich Europa als strategischer, diversifizierter und politisch unterstützter Investitionsstandort neu positioniert. Auslöser für diesen Wandel sind geopolitische Risiken, Energieunsicherheit und technologische Abhängigkeit – Anreize, die in naher Zukunft kaum schwinden dürften. Für Investoren zahlt sich dies bereits aus: Der deutsche DAX hat seit Jahresbeginn eine der besten Renditen im Vergleich zum S&P 500 seit den 1960er Jahren erzielt. <

Wende zum Besseren?

Europa bemüht sich zunehmend um strategische Unabhängigkeit und besonders bei der Energieinfrastruktur gibt es bereits vielversprechende Trends.



VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

Dividendenriesen-Index-Zertifikat 12% bis 32% Renditechance

Da Aktien mit hohen Dividendenrenditen zumeist geringere Schwankungsbreiten als der Gesamtmarkt aufweisen, investieren vor allem langfristig agierende Anleger mit dem Wunsch nach möglichst hoher Sicherheit in dividendenstarke Aktien.

Um das Risiko der direkten Veranlagung in eine einzelne Aktie noch weiter zu reduzieren, empfiehlt sich eine Investition in einen breit gestreuten Aktienindex, wie beispielsweise in den Stoxx®Global Select Dividend 100 Price Euro-Index (ISIN: US26063V1180), der mit einem Kursplus von 8 Prozent eine ähnliche Performance wie die nicht vergleichbaren Blue Chip-Indizes Dow Jones und EuroStoxx50 aufweist. Dieser Aktienindex setzt sich aus Aktien der USA aus Europa und Asien/Australien zusammen, wobei Bank- und Energieaktien am stärksten gewichtet sind.

Sollten Anleger jetzt Gewinne mitnehmen? Oder ist Dow Jones noch einen Einstieg wert? Für Anleger, die auch das Risiko der direkten Indexveranlagung reduzieren wollen und die in den nächsten Jahren aber grundsätzlich von einem Kursanstieg der "Dividendenriesen" ausgehen, könnte die neueste Ausgabe des derzeit zur Zeichnung angebotenen RBI-Dividendenaktien Winner 112%-Zertifikates interessant sein.

112 Prozent Mindestrückzahlung. Der am 21.10.25 festgestellte Indexschlussstand wird als Startwert für das Zertifikat festgeschrieben. Befindet sich der Indexstand am finalen Bewertungstag, dem 20.10.31, im Vergleich zum Startwert mit mehr als 12 Prozent im Plus, dann wird das Zertifikat bis zum Cap von 132 Prozent des Startwertes mit



Foto: Pixabay geralt

der tatsächlichen positiven Indexentwicklung zurückbezahlt. Legt der Index beispielsweise um 25 Prozent zu, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit 125 Prozent des Ausgabepreises stattfinden. Steigt der Index hingegen um mehr als 32 Prozent, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 132 Prozent des Nennwertes zurückbezahlt.

Im Gegensatz zu einem "normalen" Long-Only-Indexinvestment, das Anlegern bei einem Kursrückgang des Index Verluste einbringen würde, wird dieses Zertifikat am Laufzeitende, dem 22.10.31, auch dann mit 112 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt, wenn der Index um weniger als 12 Prozent zulegt, stagniert, oder fällt.

Das RBI-Dividendenaktien Winner 112%-Zertifikat, fällig am 20.10.31, ISIN: AT0000A3P8F6, kann noch bis 20.10.25 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das Dividendenaktien Winner 112%-Zertifikat spricht sicherheitsorientierte Anleger an, die mit einem Minimalertrag von 12 Prozent innerhalb der nächsten sechs Jahre von einer positiven Wertentwicklung der Dividendenriesen gegenüber anders zusammengesetzten Indizes profitieren wollen.<

ZERTIFIKATE
FORUM
AUSTRIA

Trend des Monats

[Hier geht's zur aktuellen Umfrage »](#)

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

Vontobel

WERBUNG

6,75% UBM Green Bond 2025-2030


 ubm
development

Umtauschfrist: 29.09.-16.10.2025
(für Umtausch der UBM-Anleihen 2019-2025 und 2021-2026)

Zeichnungsfrist: 20.-24.10.2025
ISIN: AT0000A3PGY9

UMTAUSCH:
29.09.-16.10.

ZEICHNUNG:
20.-24.10.


 LeopoldQuartier
Wien

Werbung im Sinne der Verordnung (EU) 2017/1129 („Prospektverordnung“) und der Delegierten Verordnung (EU) 2019/979, in der jeweils geltenden Fassung. Bei dieser Mitteilung handelt es sich weder um einen Wertpapierprospekt noch um ein Angebot zum Verkauf oder Umtausch oder um eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Umtausch von Teilschuldverschreibungen (die „Teilschuldverschreibungen“) der UBM Development AG („UBM“ oder die „Emittentin“). Diese Mitteilung stellt weder eine Finanzanalyse in Bezug auf Finanzinstrumente, noch eine auf Finanzinstrumente bezogene Anlageberatung oder eine auf Finanzinstrumente bezogene Empfehlung und auch keine sonstige Beratung jedweder Art dar. Ein öffentliches prospektpflichtiges Angebot von Teilschuldverschreibungen der UBM erfolgt ausschließlich in Österreich, Deutschland und Luxemburg (das „Angebot“) an dort ansässige Anleger auf Grundlage eines gemäß Prospektverordnung erstellten Wertpapierprospekts, einschließlich allfälliger Nachträge und Ergänzungsblätter dazu (zusammen der „Prospekt“), der von der Österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde („FMA“) gebilligt, in der vorgesehenen Weise veröffentlicht und nach Deutschland und Luxemburg notifiziert wurde. Die Billigung des Prospekts durch die FMA ist nicht als Befürwortung der angebotenen Teilschuldverschreibungen zu verstehen. Der Prospekt wurde in elektronischer Form auf der Internetseite der Emittentin, unter www.ubm-development.com, Submenü „investor relations“, Unterpunkt „anleihen“, veröffentlicht und ist unter <https://www.ubm-development.com/de/ubm-green-bond-2025/> in elektronischer Form abrufbar und einsehbar sowie am Sitz der Emittentin, Laaer-Berg-Straße 43, 1100 Wien, kostenlos erhältlich. Im Zusammenhang mit dem Angebot der Teilschuldverschreibungen sind ausschließlich die Angaben im Prospekt verbindlich, die Angaben dieser Werbemitteilung sind unverbindlich. Der 6,75% UBM Green Bond 2025-2030 wird in Übereinstimmung mit dem Green Finance Framework der Emittentin auf Grundlage der ICMA Green Bond Principles 2021 (samt Anhang 1 vom Juni 2022) begeben. Der Prospekt enthält auch die Bedingungen des Angebots zum Umtausch bestehender Teilschuldverschreibungen. Anleger sollten sich daher vor ihrer Anlageentscheidung mit dem Inhalt des Prospekts vertraut machen, insbesondere mit den Hinweisen auf Risiken, Steuern und Interessenkonflikte, um die potenziellen Risiken und Chancen der Investitionsentscheidung vollends zu verstehen und sich persönlich unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation eingehend beraten lassen. Eine Veranlagung in Teilschuldverschreibungen unterliegt Risiken. Mit ESG-Ratings der Emittentin geht keine Credit-Rating-Einstufung der Emittentin oder der Teilschuldverschreibungen einher. Anleger tragen das Bonitätsrisiko der Emittentin. Im Insolvenz- und/oder Liquidationsfall der Emittentin können auf Zinsen und/oder Kapital zahlbare Beträge geringer sein; auch ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist in diesen Fällen möglich.